

DaZ-Konzept

(Deutsch als Zweitsprache)

Stand 2022



1. Ausgangssituation der Schule

1.1. Schüler

Der Anteil der Kinder, die mit zwei Sprachen aufwachsen, liegt bei ca. 30 % der Schülerschaft.

Von den Kindern mit Zweisprachigkeit verfügen über 95% über gute bis ausreichende Deutschkenntnisse, die einen erfolgreichen Schulbesuch möglich machen.

Je nach Jahrgang haben ca. 3-5% der Kinder mit Zweisprachigkeit unzureichende Deutschkenntnisse und solche Schwierigkeiten beim Aufbau eines deutschen Grundwortschatzes und der Grammatik, dass ein erfolgreicher Schulbesuch nicht möglich ist.

Der Anteil der Kinder, die völlig ohne Deutschkenntnisse in die Schule kommen, liegt bei ca. 0-1%.

Für Kinder mit nicht deutscher Herkunftssprache (NDHS) und unzureichenden Deutschkenntnissen führt die Lilienwaldschule eine gezielte Förderung zum Sprachaufbau in Form des Vorlaufkurses und des DaZ-Kurses durch. Für diese Kinder kann für einen Zeitraum bis zu zwei Jahren eine Notenbefreiung erfolgen.

Unabhängig von der jeweiligen Herkunftssprache bietet unsere Schule eine Deutschförderung an.

Aufgrund der geringen Schülerzahl unserer Schule findet die DaZ- Förderung und die Deutschförderung gemeinsam in einem Kurs pro Jahrgangsstufe – wenn möglich pro Klasse- statt.

1.2. Lehrerinnen

Eine Lehrkraft ist für den Bereich „Vorlaufkurs“ selbstständig zuständig. Die Vorlaufkurse sind seit dem Schuljahr 2022/23 verpflichtend.

Weitere Kolleginnen sind für den Bereich „DaZ“ / „Deutsch-Förderung“ zuständig. Sie informieren das Kollegium über aktuelle Entwicklungen, planen Inhalte und Einsatz von Materialien des DaZ- und des Deutschförderkurses.

Die Kollegin des BFZ kann in Einzelfällen und nach Absprache um Unterstützung gebeten werden, zum Beispiel bei der Diagnostik einzelner Schüler.

1.3. Ausstattung

Folgende Materialien kommen beispielsweise zum Einsatz:

- Deutsch für den Schulstart Ordner 1 und 2
- Hören, lauschen, lernen – Sprachspiele für Kinder
- Erzählposter mit Begleitmaterial
- Sprache erwerben – Finken Verlag
- XA-Lando – Training Deutsch als Zweitsprache
- Hör Logico – Vorkurs zur DAZ Box

- Werkstatt Deutsch – Zweitsprache
- Logico Boxen zur Sprache
- Poster, Bücher, Spiele
- Ein Ordner mit Materialien (Jahreskonzept) für den Vorlaufkurs
- „Plauderhaus“: Sprachlernheft für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen (ab A1)
- „Ohne Wörter“-Wörterbücher
- Arbeitsheft „Ich werde Schulkind“
- Schwungübungen-Kopiervorlagen
- Diverse Förderhefte
- Software Oriolus
- Software Antolin

2. Förderkurse und Ziele

Unsere Förderkurse gliedern sich in zeitliche Abschnitte auf:

- Vorlaufkurse
- DaZ-Kurse
- Deutsch-Förderkurse (siehe „Förderkonzept“)

2.1. Vorlaufkurs

Aufgrund der Sprachstandserhebung bei Schulanmeldung nehmen Kinder ohne ausreichende Deutschkenntnisse am Vorlaufkurs teil.

Der Vorlaufkurs findet in der Schule statt. Ein Austausch über den Lernstand der Kinder im Bereich Sprache findet mit dem Einverständnis der Eltern zwischen Kita und Schule statt.

Die Inhalte des Vorlaufkurses sind:

- Aufbau bzw. Ausbau des altersgemäßen und lebensnahen Wortschatz
- Hörverstehen schulen
- Sprechsituationen und Erzählanlässe schaffen
- Sprechmuster zur individuellen Sprachkompetenz aufbauen
- Grammatikalische Grundkenntnisse induktiv erwerben

2.2. DaZ-Kurs

Da die meisten Kinder des DaZ-Kurses auch schon am Vorlaufkurs teilgenommen haben, baut die Förderung aufeinander auf. Die Teilnahme ist mit Einverständnis der Eltern für mindestens ein Halbjahr verpflichtend. Die jeweilige Deutsch-Lehrkraft schlägt die Teilnahme vor und die Klassenkonferenz beschließt die Teilnahme am DaZ-Kurs.

Bei den DaZ-Kursen liegt der Schwerpunkt auf der Anbahnung und Erweiterung des Wortschatzes, des Wortverständnisses und der Anwendung von Rechtschreib- und Grammatikregeln. Dabei wird auf eine Vernetzung mit dem bzw. Vorbereitung auf den Deutschunterricht geachtet.

Inhalte des DaZ-Kurses:

- Aufbau bzw. Ausbau des altersgemäßen und lebensnahen Wortschatzes
- Schulung der Hör- und Sprechkompetenz, in höheren Klassen zusätzlich der Schreibkompetenz
- Schaffung von Sprechsituationen und Erzählanlässen
- Sprechmuster zur individuellen Sprachkompetenz aufbauen bzw. erweitern
- Grammatikalische Grundkenntnisse erwerben
- Grammatikalische Regeln verstehen und anwenden
- Rechtschreibregeln verstehen und anwenden

3. Unterstützung und Beratung der Eltern

Eltern, deren Kinder noch nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, sind oftmals auf Hilfe angewiesen. Die Unterstützung erfolgt durch folgende Angebote:

- Kooperation mit unserer Schülerbetreuung
- Elternberatung
- Vermittlung von ortsnahen Einrichtungen (z.B. Pfarrer Flick Stiftung)
- Unterstützung bei der Übersetzung in Gesprächen
- Teilnahme an Elternabenden der KITA
- Austausch mit den Erzieherinnen der KITA (Schweigepflichtentbindung)

4. Rechtliche Grundlage

Die rechtliche Grundlage dieses Konzeptes ist das hessische Schulgesetz (HSchG) in Verbindung mit § 45 bis § 54 der „Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses“. Es wurde in der Gesamtkonferenz vom 07.12.2016 beschlossen und 2017 ins Schulprogramm per Schulkonferenzbeschluss aufgenommen.